

# Open Access in der Leibniz- Gemeinschaft

Erich Weichselgartner

Leibniz-Zentrum für Psychologische Information und  
Dokumentation (ZPID), Trier

Workshop *Forschungsdaten in der WGL* des AK-  
Forschungsdaten der Leibniz-Gemeinschaft, Leibniz-  
Geschäftsstelle, Berlin, 19.06.2013

## Überblick

- Definitionen von Open Access
- Leibniz-Timeline
- Der grüne Weg
- Der goldene Weg
- Nicht-textuelle Materialien

## Definitionen von Open Access

Open Access meint, dass die wissenschaftliche Literatur kostenfrei und öffentlich im Internet zugänglich sein sollte, so dass Interessierte die Volltexte lesen, herunterladen, kopieren, verteilen, drucken, in ihnen suchen, auf sie verweisen und sie auch sonst auf jede denkbare legale Weise benutzen können, ohne finanzielle, gesetzliche oder technische Barrieren jenseits von denen, die mit dem Internet-Zugang selbst verbunden sind.

*(Budapest Open Access Initiative, 2002)*

Open Access-Veröffentlichungen umfassen originäre wissenschaftliche Forschungsergebnisse ebenso wie Ursprungsdaten, Metadaten, Quellenmaterial, digitale Darstellungen von Bild- und Graphik-Material und wissenschaftliches Material in multimedialer Form. *(Berliner Erklärung, 2003)*

Open Access ermöglicht einen freien, für den Nutzer kostenlosen Zugang zu mit öffentlichen Mitteln produziertem Wissen. *(UNESCO, 2008)*

## Definitionen von Open Access

Open Access meint, dass die wissenschaftliche Literatur kostenfrei und öffentlich im Internet zugänglich sein muss, so dass Interessierte die Volltexte lesen, herunterladen, kopieren, drucken, in ihnen suchen, auf sie verweisen und sie auch sonst in einer denkbare legale Weise benutzen können, ohne finanzielle oder technische Barrieren jenseits von denen, die mit dem Internetzugang selbst verbunden sind.

*(Budapest Open Access Initiative, 2001)*

Open Access-Veröffentlichungen umfassen primäre wissenschaftliche Forschungsergebnisse ebenso wie Daten, Metadaten, Quellenmaterial, digitale Darstellungen von Text- und Graphik-Material und wissenschaftliches Material in multimediale Form. *(Berliner Erklärung, 2003)*

Allgemeiner,  
abstrakter

Open Access ermöglicht einen freien, für Nutzer kostenlosen Zugang zu mit öffentlichen Mitteln produzierten Informationen. *(UNESCO, 2008)*

## Timeline

**2003** Leibniz-Gemeinschaft unterzeichnet die [Berliner Erklärung für freien Zugang zu wissenschaftlichem Wissen](#)

**2005** Gründung des [Arbeitskreises Open Access](#) (1. Sitzung 14.10.05)

**2007** Verabschiedung der [Open-Access-Leitlinie](#) (MV 23.11.07)

**2009** Gründung des *Arbeitskreises Forschungsdaten* (1. Sitzung 4.11.09)

**2011** [LeibnizOpen](#) – Open-Access-Portal aller Leibniz-Institute

**2013** [Keynote](#) des Leibniz-Präsidenten zu Open Access bei *Academic Publishing in Europe*

## Weitere Informationen

- **Open Access**
  - <http://www.leibniz-gemeinschaft.de/infrastrukturen/open-access/>
- **Forschungsdatenzentren**
  - <http://www.leibniz-gemeinschaft.de/index.php?id=606>

## Grüner Weg

- „Zweitveröffentlichung“: Der Artikel ist bereits in einem Zeitschriftenverlag erschienen
- Was erlaubt der Verlag („freiwillig“)?
  - Form (Preprint, Postprint, Publisher’s version)
  - Zeit (Embargofrist, Karenzzeit)
  - Ort (Persönliche Homepage, fachliches Repository, institutionelles Repository)
- Rechte nachschlagen bei [SherpaRomeo](#) („was gestatten Verlage“)<sup>1</sup>  
Deutsch: <http://www.dini.de/wiss-publizieren/sherparomeo/>

<sup>1</sup>University of Nottingham, UK

## Grüner Weg

- Gesetzesinitiative zum Urheberrecht (Regierungsentwurf vom 10. April 2013): *Unabdingbares* Zweitveröffentlichungsrecht:  
Urheber dürfen ihre Artikel **zwölf Monate** nach Erstveröffentlichung mit **Verweis auf die ursprüngliche Publikation** im Netz zugänglich machen. Die Beiträge müssen "im Rahmen einer **mindestens zur Hälfte mit öffentlichen Mitteln finanzierten Forschungstätigkeit** entstanden und in einer periodisch mindestens zweimal jährlich erscheinenden Sammlung erschienen" sein.
- Handreichung der Allianz der deutschen Wissenschaftsorganisationen (ADW) zu [Open Access und zum Zweitveröffentlichungsrecht](#)

## Grüner Weg bei Leibniz

- Institutionelles *virtuelles* Repositorium: **LeibnizOpen**  
<http://www.leibnizopen.de/>
  - Open-Access-Publikationen von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Leibniz-Institute über alle Fächer und Sektionen hinweg (u.a. Bücher, Aufsätze aus Zeitschriften und Sammelwerken, Forschungsberichte, Working-Papers, Hochschulschriften und Konferenzbeiträge).
  - Qualitätssicherung durch die beteiligten Institute („content policy“)
  - Harvesting-Modell, monatliche Updates (EconStor, pedocs, ZB MED, TIB, SSOAR, PsyDok, Dagstuhl; IDS). Betreiber: GESIS.
  - Ca. 2/3 der Institute aktiv (57 von 86), 13.655 Dokumente (Mai 2013)



## Goldener Weg

- Erstveröffentlichung in einer Open-Access-Zeitschrift („Native“ Open-Access-Publikation)
- Unterschiedliche Geschäftsmodelle
  - Autoreng Gebühr, Veröffentlichungsgebühr
  - Eigenleistung
  - Öffentliche Finanzierung (z.B. PsychOpen)
- Eine Liste von mehr als 8.000 referierten **goldenen** Open Access Zeitschriften gibt das Verzeichnis [Directory of Open Access Journals](#) (DOAJ)<sup>1</sup>

<sup>1</sup>Lund University Libraries (Lund, SE), the Open Society Institute (George Soros) und SPARC Europe

## Goldener Weg bei Leibniz

- Leibniz-Gemeinschaft
  - Unterstützung durch: OA-Leitlinie, Kriterium bei Evaluierung (Bestreben des AK OA), OA-Publikationsfonds für hybride und goldene Publikationen [bei zahlreichen Leibniz-Einrichtungen in Vorbereitung (Umfrage Sebastian Nix, WZB)]
  - Institute sind *Herausgeber von* oder *Dienstleister für* Open-Access-Fachzeitschriften (35 Leibniz-Institute geben 78 Zeitschriften heraus, 3 Institute sind Dienstleister für 22 Journals) – Umfrage von Eppelin, Herbstritt & Siegert, 2013

## Forschungsdaten (Open Research Data)

**Data Sharing:** Die Veröffentlichung von Forschungsdaten zur Nachnutzung durch andere.

Vorteile: Umfassende Auswertung, Vermeidung redundanter Datenerhebungen, Bereitstellung nicht replizierbarer Daten, Analyse unter neuen Fragestellungen und Perspektiven, Reanalyse mit anderen Analysemethoden, vergleichende Analyse, Aggregation von Daten, Ermittlung historischer Veränderungen, Erfüllung der Grundsätze zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis, usw. (Weichselgartner, 2008).

“Ministers recognised that fostering broader, open access to and wide use of research data will enhance the quality and productivity of science systems worldwide.” (OECD, 2004)

“We are committed to openness in scientific research data to speed up the progress of scientific discovery, create innovation, ensure that the results of scientific research are as widely available as practical, enable transparency in science and engage the public in the scientific process.” ([G8 Science Ministers Statement](#), London, 2013; [G8 Open Data Charter and Technical Annex](#), 18.06.13)

## Forschungsdaten

Empfehlungen zur Weiterentwicklung der wissenschaftlichen Informationsinfrastrukturen in Deutschland bis 2020:

„Die Fachgemeinschaften bzw. Akteure in interdisziplinären Forschungsfeldern sollten ... Qualitätskriterien für die Generierung von Forschungsdaten, Richtlinien für ein geeignetes Datenmanagement sowie Kriterien für den Zugang zu Daten, ihre Nutzung und ihren Schutz erarbeiten. Forschungsdaten sollten zum Zweck der Qualitätssicherung und Nachnutzung in geeigneten Forschungsdaten- und Datenservicezentren **veröffentlicht** werden. Die Erhebung und Publikation von Forschungsdaten sollte als eigenständige Forschungsleistung anerkannt werden.“ (Wissenschaftsrat, 2012)

## Forschungsdaten bei Leibniz

Datenarchive von Infrastruktureinrichtungen sind z.T. älter als die Berliner Erklärung, z.B.

- GESIS [Datenarchiv für die Sozialwissenschaften](#) (früher *Zentralarchiv für Empirische Sozialforschung*) seit 1960
- DIW [Sozio-oekonomisches Panel](#) seit 1984
- ZPID [PsychData](#) seit 2002

## Übersicht Forschungsdatenzentren

(noch inoffiziell; aktuelle Umfrage des AK FD)

- <http://www.leibniz-gemeinschaft.de/infrastrukturen/forschungsdatenzentren/>  
(<http://www.leibniz-gemeinschaft.de/index.php?id=606> )

## Anerkennung als Forschungsleistung

- Vier Leibniz-Institute sind Mitglieder von DataCite (GESIS, TIB, ZB MED, ZBW)
- DOI für Daten werden von zahlreichen Datenarchiven vergeben, z.B. <http://dx.doi.org/10.5160/psychdata.fgjn05an08>

## Quellen

Berliner Erklärung über den offenen Zugang zu wissenschaftlichem Wissen, 2003.

[<http://oa.mpg.de/lang/de/berlin-prozess/berliner-erklarung/>]

Budapest Open Access Initiative Declaration, 2002. [<http://www.budapestopenaccessinitiative.org/read>]

Eppelin, A., Herbstritt, M., Siegert, O. (2013). *Überblick über die Publikationsaktivitäten in der Leibniz-Gemeinschaft*. Workshop Journal-Management, Berlin, 31.01.2013.

Mayer, K. U. (2013). Open Access improves returns to public research funding: A perspective from Germany. *Information Services & Use*, 33, 3-10. DOI 10.3233/ISU-130690 .

OECD Declaration on Access to Research Data from Public Funding, Paris, 2004 [[www.oecd.org/sti/sci-tech/38500813.pdf](http://www.oecd.org/sti/sci-tech/38500813.pdf)]

Open Access. Opportunities and Challenges - a Handbook. European Commission / German Commission for UNESCO, 2008.

[[http://www.unesco.de/fileadmin/medien/Dokumente/Kommunikation/Handbook\\_Open\\_Access\\_English.pdf](http://www.unesco.de/fileadmin/medien/Dokumente/Kommunikation/Handbook_Open_Access_English.pdf)]

Spiecker, C. & Schulze, M. (2010). Was gestatten deutsche Verlage ihren Autoren? *Bibliotheksdienst* 44 (7).

Weichselgartner, E. (2008). Fünf Jahre Primärdatenarchivierung in der Psychologie: Ein Erfahrungsbericht. In Ockenfeld, M. (Hrsg.), *Verfügbarkeit von Information* (S. 259-267). Frankfurt a. M.: DGI.

Wissenschaftsrat (2012). Empfehlungen zur Weiterentwicklung der wissenschaftlichen Informationsinfrastrukturen in Deutschland bis 2020.

[<http://www.wissenschaftsrat.de/download/archiv/2359-12.pdf>]

# D a n k e !

## **Kontakt:**

Erich Weichselgartner

Leibniz-Zentrum für Psychologische  
Information und Dokumentation  
(ZPID), Trier

Tel: +49 651 201-2056

E-Mail: [wga@zpid.de](mailto:wga@zpid.de)

Web: <http://www.zpid.de/>

